

Ressort: Sport

Rauball will nicht als DFB-Präsident kandidieren

Frankfurt/Main, 10.11.2015, 16:16 Uhr

GDN - Reinhard Rauball, der nach dem Rücktritt von Wolfgang Niersbach zusammen mit Rainer Koch die DFB-Führung übernommen hat, will nicht als Niersbach-Nachfolger kandidieren. "Das Amt des DFB-Präsidenten ist nicht in meiner Lebensplanung vorgesehen", sagte Rauball im Interview mit der "Bild" (Mittwoch).

"Ich möchte Präsident von Borussia Dortmund bleiben und im August 2016 erneut für das Amt des Liga-Präsidenten kandidieren." Rauball fordert, die Niersbach-Regelung in Ruhe zu klären: "Schnellschüsse wären jetzt nicht sinnvoll. Ziel muss es sein, die Zeit bis zum nächsten DFB-Bundestag, der derzeit für Anfang November 2016 geplant ist, zu nutzen." Gleichzeitig regte er eine Strukturreform für den DFB an: "In diesem Zusammenhang sollten wir ohne Scheuklappen und ergebnisoffen auch über Gremien- und Aufsichtsstrukturen diskutieren."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-62879/rauball-will-nicht-als-dfb-praesident-kandidieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com